

Handball

Verbandsliga

HSG Spradow - TSV Hahlen	28:23
Sudwig/W. - HSG Hüllhorst	30:23
TV Verl - SpVg. Steinhagen	31:36
Rödinghausen - TuS 97 II	33:27
TSG Harsewinkel - Eintr. Oberlütbe	22:19
HSG Gütersloh - Nordhemmern/M. II	36:22
1 Sudwig/W.	9 8 1 0 306:230 17: 1
2 TSV Hahlen	9 6 1 2 258:241 13: 5
3 SpVg. Steinhagen	9 5 2 2 284:265 12: 6
4 Rödinghausen	10 5 1 4 284:266 11: 9
5 HSG Hüllhorst	9 5 0 4 241:228 10: 8
6 Hennighüffen	8 4 1 3 229:220 9: 7
7 TSG Harsewinkel	8 4 0 4 222:233 8: 8
8 HSG Gütersloh	9 3 2 4 269:279 8:10
9 TuS 97 II	9 3 1 5 221:252 7:11
10 TV Verl	9 3 1 5 250:262 7:11
11 HSG Spradow	9 3 1 5 220:231 7:11
12 Nordhemmern/M. II	8 3 0 5 235:246 6:10
13 TSV Laderbergen	9 2 1 6 244:271 5:13
14 Eintr. Oberlütbe	9 1 2 6 218:257 4:14

Landesliga, St. 2

Emsdetten II - 1. HC Ibbenbüren	34:25
Warendorf - TV Werther	33:30
Friesen Telgte - TuS Brockhagen	28:32
SC Nordwalde - TV Isselhorst	33:41
Ibbenbürener SpVg. - DJK Coesfeld	38:19
EGB Bielefeld - TG Hörste	29:32
Westfalia Kinderhaus - DJK Everswinkel	34:23
1 TG Hörste	9 7 0 2 286:231 14: 4
2 TuS Brockhagen	9 6 2 1 279:248 14: 4
3 Westfalia Kinderhaus	9 6 2 1 270:241 14: 4
4 Friesen Telgte	9 6 1 2 265:243 13: 5
5 EGB Bielefeld	9 6 0 3 276:268 12: 6
6 TV Isselhorst	9 5 0 4 279:263 10: 8
7 Emsdetten II	9 4 1 4 254:246 9: 9
8 DJK Everswinkel	9 4 1 4 239:251 9: 9
9 1. HC Ibbenbüren	9 4 0 5 286:284 8:10
10 Ibbenbürener SpVg.	9 3 0 6 262:259 6:12
11 Warendorf	9 3 0 6 266:282 6:12
12 TV Werther	9 2 1 6 261:281 5:13
13 SC Nordwalde	9 2 0 7 251:300 4:14
14 DJK Coesfeld	9 1 0 8 203:280 2:16

Bezirksliga, St. 2

Brockhagen II - Hesselteich	27:21
Rietberg-Mastholte - SG Sendenhorst	25:18
TB Burgsteinfurt - Steinhagen II	32:28
Rödinghausen II - TuS 97 III	25:26
TG Herford - TV Verl II	34:29
Harsewinkel II - Alt.-Heepen II	27:28
HSG Gütersloh II - HT SF Senne	24:19
1 Rödinghausen II	9 7 1 1 248:208 15: 3
2 HT SF Senne	9 7 1 1 238:200 15: 3
3 Rietberg-Mastholte	9 6 0 3 225:185 12: 6
4 HSG Gütersloh II	9 5 2 2 263:243 12: 6
5 TG Herford	9 5 1 3 268:228 11: 7
6 Alt.-Heepen II	9 5 1 3 257:239 11: 7
7 Steinhagen II	9 5 0 4 229:224 10: 8
8 SG Sendenhorst	9 4 1 4 226:219 9: 9
9 Brockhagen II	9 4 1 4 206:232 9: 9
10 TuS 97 III	9 3 0 6 232:243 6:12
11 Harsewinkel II	9 3 0 6 202:236 6:12
12 Hesselteich	9 2 1 6 214:249 5:13
13 TB Burgsteinfurt	9 2 1 6 220:267 5:13
14 TV Verl II	9 0 0 9 228:283 0:18

Kreisliga

Versmold II - Herzebrocker SV	29:17
Rietberg-Mastholte II - Borgholzhausen	29:32
Spfr. Loxten II - Steinhagen III	26:27
FC Greffen - TV Isselhorst II	37:33
Union Halle - SV Spexard	24:16
TV Jahn Oelde - TG Hörste II	30:30
Neuenk.-Varensell - Borgholzshn. II	32:27
1 Steinhagen III	9 8 0 1 252:209 16: 2
2 Neuenk.-Varensell	9 7 1 1 272:223 15: 3
3 Versmold II	9 6 1 2 247:222 13: 5
4 FC Greffen	8 5 1 2 254:228 11: 5
5 TG Hörste II	8 5 1 2 243:220 11: 5
6 TV Jahn Oelde	9 5 1 3 264:245 11: 7
7 Borgholzshn. II	9 4 1 4 221:229 9: 9
8 Spfr. Loxten II	9 4 0 5 223:223 8:10
9 Union Halle	9 4 0 5 234:253 8:10
10 TV Isselhorst II	8 2 1 5 175:189 5:11
11 Borgholzhausen	8 2 0 6 195:232 4:12
12 Rietberg-Mastholte II	9 2 0 7 199:240 4:14
13 Herzebrocker SV	8 1 1 6 175:197 3:13
14 SV Spexard	8 1 0 7 196:240 2:14

Frauen, Verbandsliga 2

Arnsberg - Soester TV	35:19
SG Handball Hamm - Schwerte/Westhofen	22:27
Ahlener SG - TuRa Halden-Herbeck	30:33
VfL Brambauer - Germ. Kaiserau	21:24
TVE Netphen - BSV Roxel	28:27
ETSV Witten - Menden-Lendingsen II	26:26
1 Arnsberg	9 9 0 0 276:209 18: 0
2 Schwerte/Westhofen	9 7 1 1 267:227 15: 3
3 Germ. Kaiserau	9 5 1 3 235:240 11: 7
4 VfL Brambauer	9 5 1 3 205:204 11: 7
5 SG Handball Hamm	9 5 0 4 239:233 10: 8
6 TVE Netphen	9 4 1 4 265:266 9: 9
7 TuRa Halden-Herbeck	9 3 2 4 225:215 8:10
8 ETSV Witten	9 3 2 4 221:248 8:10
9 Soester TV	9 3 1 5 219:250 7:11
10 Menden-Lendingsen II	9 2 2 5 204:226 6:12
11 BSV Roxel	9 1 1 7 223:241 3:15
12 Ahlener SG	9 1 0 8 217:237 2:16

HSG Gütersloh



Zehn Tore steuerte Marian Stockmann zum Sieg bei. Bild: man

Auf einen Blick

□ **HSG Gütersloh:** Kleeschulte/Rogalski – Kuster (1), Stockmann (10), Schicht (3), Bauer, Diekmann (5/2), Kollenberg (2), Torbrügge, Hark (2), Feldmann (13/3)
□ **Zuschauer:** 100
□ **Schiedsrichter:** Srijeevaghan/Umbescheidt

Handball-Verbandsliga

Verl erst am Ende auf Augenhöhe

Von unserem Redaktionsmitglied STEFAN HERZOG

Verl (gl). Vom Spielstand 1:1 auf 2:8 und nach Wiederanpfiff dann noch einmal von 12:16 auf 13:22. Wer im Handball solche „Läufe“ gegen sich bekommt, der kann ein Spiel nicht gewinnen. Folglich musste am Samstag der Verbandsligist TV Verl im Kreisderby gegen die SpVg Steinhagen in eine 31:36 (11:16)-Heimniederlage einwilligen.

Dabei hatten die statt des erkrankten Sören Hohelüchter von Reservetrainer Maik Ewers betreuten Gastgeber gegen Spielende das Rezept gegen die phasenweise brillierenden, aber auch zu überheblich auftretenden Gäste gefunden. Als die Partie beim, 18:29 in der 44. Minute längst verloren schien, starteten auch die Gastgeber einige kleinere Serien und brachten die Gäste in der Schlussphase mit einer offensivrisikofreudigen 3:3-Abwehr und guter Chancenauswertung noch gehörig ins Wanken.

30:33 stand auf der Anzeigetafel, als exakt 58:10 Minuten gespielt waren. Doch nur Sekunden

später kassierte Sergej Braun weit vor dem eigenen Wurfkreis eine unnötige, aber (im Vergleich zu vielen anderen Entscheidungen der schwachen Schiedsrichter) unbestrittene Zeitstrafe, und damit war die Siegerstraße für die Gäste wieder frei.

„Wir waren so nah dran, dass die zittrige Knie hatten“, lobte Ewers den starken Endspurt. Doch der Trainer, der nach neun Niederlagen in neun Spielen weiter auf seinen ersten Saisonserfolg wartet, hatte auch gesehen, dass sich sein Team zu Beginn beider Halbzeiten gar nicht richtig gegen den stark besetzten Tabellendritten gewehrt hatte. „Erst Niklas Fischechick hat auf Halblinks gezeigt, wie man mit Tempo auf die Nahtstellen geht. Genau das hatten wir vorher ausführlich besprochen“, resümierte Ewers. Dabei spielten die Verler bei vier Zeitstrafen gegen sich und elf gegen Steinhagen oft in Überzahl. „Unser Spiel war da zu langsam und nicht intensiv genug.“

□ **TV Verl:** Schmidt/Schiemann – Sonntag (12/5), Zanghi (1), Hesse (1), Raudies (4), Braun (4), Fischechick (4), Reithage (3), Bode (1), Busche (1)

Verbandsliga

Nur die Punkte zählen, TSG macht es unnötig spannend

Harsewinkel (gl). Nach dem mühsam erkämpften 22:19 (12:8)-Heimsieg der Handballer der TSG Harsewinkel gegen Schlusslicht Eintracht Oberlütbe freute sich Hagen Hessenkämpfer allein über die Zähler. „Wir haben erstmals ein ausgeglichenes Punktekonto. Das ist das einzige, was mich interessiert. Für ein schöneres Verbandsligaspiel hätten wir die Chancen besser nutzen müssen“, kommentierte der TSG-Trainer die torarme Partie.

Was den TSG-Übungsleiter richtig ärgerte, waren die nicht genutzten Überzahl-Situationen: „Da haben wir oft unvorbereitet nach nur einem Pass versucht abzuschließen. Sonst hätten wir uns ein Tor-Polster verschaffen können.“ Hessenkämpfer hätte gern auf die nervenaufreibende, spannende Schlussphase verzichtet. Weil Torwart Johnny Dähne vier „Siebener“ und zahlreiche Hundertprozentige vereitelte, blieben die Punkte in Harsewinkel.



Bitter: Zwei Serien mit wenigen Toren und vielen Gegentreffern kosteten dem von Maik Ewers (stehend) trainierten TV Verl den Sieg. Auf der Bank (v. l.) Yannik Sonntag, Tim Reithage, Niklas Fischechick, Kai Schiemann und der verletzte Thomas Fröbel. Bild: Nieländer

In der Anfangsphase hielten die Gäste mit und führten mit 4:3. „Ich hatte einen rabenschwarzen Tag und die ersten drei Versuche nicht gesetzt, danach musste ich mir erst einmal eine Pause nehmen und mein Spiel umstellen“, übte TSG-Spielmacher Manuel Mühlbrandt Selbstkritik. Als der 29-Jährige jedoch im Spiel war, lief es auch bei der TSG rund. Die Gastgeber setzten sich auf 9:4 ab und führten zur Pause mit 12:8. Nach dem Seitenwechsel zog die

TSG auf 16:10 davon (43.), ließ die Gäste aber wieder auf 20:18 (58.) herankommen.

Die offene Manndeckung in den beiden Schlussminuten überstand die TSG schadlos, weil Max-Julian Stöckmann und Florian Ötting die Nerven behielten und zweimal trafen. Als gute Alternative im Rückraum erwies sich Neuzugang Renee Hilla, der ordentlich Druck auf die Gäste-Abwehr ausübte und zwei Tore warf.

Nach der Trennung von Sascha Jankowski unter der Woche (Hessenkämpfer: „Aus vereinsinternen Gründen“) und dem Ausfall von Dennis Baumgartl (Hexenschuss) musste Max-Julian Stöckmann am Kreis spielen und löste die Aufgabe mit drei Treffern gut.

□ **TSG:** Dähne, Schumacher – Sewing (4), Hilla (2), Mühlbrandt (4), Stöckmann (3), Bröskamp (2), Uphus (1), Ötting (7/4), Pelkmann, Lohde, Birkholz

Markus Nieländer

Frauenhandball-Oberliga

33:16-Antwort auf Trainer-Entscheidung

Verl (zog). Die eindrucksvolle Darbietung nahm TVV-Trainer Kim Sörensen nach einer für ihn schweren Woche persönlich. „Das war die Antwort der Mannschaft auf die Entscheidung, mit mir im nächsten Jahr nicht weiterzumachen. Da kann Herr Guntermann jetzt überlegen, ob das richtig war“, kommentierte er den 33:16 (14:5)-Heimsieg des Frauenhandball-Oberligisten TV Verl, der die Überlegenheit gegen Kreisrivalen SpVg Steinhagen nicht mal ganz widerspiegelt.

„Die ganze Mannschaft hat einen Rieseneffort gemacht. Ich freue mich unheimlich für Jette Polenz. Die hat im Vorjahr für Herford im Landesliga-Mittelfeld gespielt und war jetzt die überragende Akteurin“, lobte der Däne seine Rechtsaußen für deren beste Saisonleistung.

Garanten für den Kanter Sieg waren auch die tadellos haltende, noch für die A-Jugend spielberechtigte, Torfrau Judith Esken. Aber auch Ulla Zelle, die zuvor 60 Minuten lang für die zweite Mannschaft im Einsatz war, zeig-

te als Abwehrchefin eine starke Vorstellung. Nicht dabei waren Chiara Zanghi und Alena Bauer (beide krank) sowie Lisa Marie Overmann (beruflich in Berlin). Mit fünf Treffern in Folge zum 7:1 verschafften sich die Verlerinnen gleich zu Beginn Ruhe und Sicherheit. Den Gästen gelang bis zum 14:5-Halbzeitstand nur ein Feldtor, die vier übrigen Treffer fielen von der Marke.

Vom 18:11 bis zum 26:11 machten die Verlerinnen noch einmal richtig Druck, nutzten entweder die Fehler der Gäste oder spazierten, wie Katrin Hildebrand, entschlossen durch die Abwehr. Gut zehn Minuten blieb Judith Esken ohne Gegenort. „Die Mädels haben gezeigt, dass sie richtig gute Handballerinnen sind. Meine Situation ist da erst einmal egal, mein Leben geht weiter – irgendwann“, kommentierte Sörensen. □ **TV Verl:** Esken – Jörgensen (1), Bauer (n. e.), Werneke (1), Hildebrand (10), Polenz (10/1), Neumann (3), Sawosin, Zelle (2), Russkamp (2), Zimmermann (2), Hayn (2)



Zehn Treffer erzielte Rechtsaußen Jette Polenz in ihrem bisher besten Spiel für Verl. Bilder: man.



„Danke“: Kim Sörensen freute sich über die starke Leistung seines Teams, links Maria Jörgensen.

Jugendhandball

A-Jugend, Oberliga

Ferndorf - TuS 97 Bi.-Jöllben.	28:29
Altenhagen-Heepen - ASC Dortmund	24:24
ASV Senden - GWD Minden II	19:33
Oespel-Kley - Eintr. Hagen	45:31
JSG Hattingen/Welper - TV Emsdetten	29:32
TV Verl - SG Schalksmühle-H.	--:
1 Oespel-Kley	9 8 1 0 313:266 17: 1
2 GWD Minden II	9 8 0 1 275:230 16: 2
3 Eintr. Hagen	9 5 1 3 276:263 11: 7
4 Altenhagen-Heepen	9 4 2 3 300:259 10: 8
5 TuS 97 Bi.-Jöllben.	9 5 0 4 254:241 10: 8
6 TV Emsdetten	8 3 3 2 239:234 9: 7
7 ASC Dortmund	8 3 2 3 192:188 8: 8
8 JSG Hattingen/Welper	9 3 0 6 224:253 6:12
9 SG Schalksmühle-H.	8 2 1 5 214:226 5:11
10 ASV Senden	9 2 1 6 229:267 5:13
11 Ferndorf	9 2 1 6 234:245 5:13
12 TV Verl	8 1 0 7 220:298 2:14

Weibl. A-Jugend, Oberliga St. 1

Blomberg-Lippe - Steinhagen	62:17
TuS Wehe - TuS 97	18:16
TV Verl - JSG Meißen-Röcke/Klus	28:16

1 Blomberg-Lippe	9 8 0 1 319:159 16: 2
2 TuS Wehe	9 5 2 2 242:226 12: 6
3 TV Verl	9 5 0 4 213:218 10: 8
4 TuS 97	9 3 1 5 214:211 7:11
5 Steinhagen	9 2 1 6 212:269 5:13
6 JSG Meißen-Röcke/Klus	9 2 0 7 172:259 4:14

Und wie hat Ihre Mannschaft gespielt...?

Der „Glocke“-Ergebnisdienst liefert Ihnen 200 Tabellen in neun Sportarten.

Alle Tabellen im Lokalsport auf www.die-glocke.de

Landesliga

41 Auswärtstore, TVI nicht zu halten

Gütersloh-Isselhorst (zog). Dank einer von 41 Auswärtstoren gekrönten starken Angriffsleistung setzte sich Handball-Landesligist TV Isselhorst am Sonntagabend mit 41:33 (19:15) beim SC Nordwalde durch.

Trainer Falk von Hollen lobte die Offensive, die sowohl im Positionsspiel durch Druck auf die Nahtstellen als auch per Konter viele einfache Treffer ermöglichte. Seine gute Trainingsleistung bestätigte dabei Frederik Grabmeir mit acht Treffern. Aber auch Marvin Gregor spielte stark auf und holte unter anderem viele Strafwürfe. „Nordwalde war da mit seiner 6:0-Abwehr zu behäbig“, sagte von Hollen.

Nach 0:2-Rückstand zogen die „Turner“ auf 5:2 davon, leisteten sich noch eine unkonzentrierte Phase, die Nordwalde auf 10:9 herankommen ließ und bauten den Vorsprung dann auf 19:15 zur Pause, 26:17 und 34:24 aus. „Die vielen Gegentore ärgern mich etwas, da müssen wir uns nächste Woche steigern“, blickte der Trainer bei nun 10:8-Punkten von Tabellenplatz fünf bereits auf das Heimspiel gegen die Ibbenbürener SpVg. □ **TV Isselhorst:** Albin/P.-H Höcker – Mayland (3/1), Grabmeir (8), Bongs (2), Harder (6), Kristjan (4), Harnacke (10/5), Gregor (3), Tofing (3), J. Höcker (2)

Frauenhandball-Oberliga

TSV Oerlinghausen - DJK Everswinkel	18:18
TuS 97 Bi.-Jöllbenbeck - TuS Drolshagen	31:20
TuRa Bergkamen - Teutonia Riemke	21:25
TV Verl - SpVg. Steinhagen	33:16
LIT Handball NSM - Königsborner SV	29:22
TV Schwitten - DJK Coesfeld	36:26
SC Greven 09 - Menden-Lendr.	27:30

1 DJK Everswinkel	9 7 1 1 243:209 15: 3
2 TuS Drolshagen	10 7 1 2 234:247 15: 5
3 TV Schwitten	9 7 0 2 266:238 14: 4
4 TuRa Bergkamen	9 7 0 2 239:202 14: 4
5 Menden-Lendr.	9 7 0 2 277:214 14: 4
6 TuS 97 Bi.-Jöllbenbeck	9 6 0 3 247:229 12: 6
7 TV Verl	9 5 0 4 249:218 10: 8
8 Teutonia Riemke	9 5 0 4 249:242 10: 8
9 TSV Oerlinghausen	9 4 1 4 236:234 9: 9
10 LIT Handball NSM	10 3 0 7 248:279 6:14
11 Königsborner SV	10 3 0 7 226:242 6:14
12 SpVg. Steinhagen	10 2 0 8 259:296 4:16
13 DJK Coesfeld	9 0 1 8 217:269 1:17
14 SC Greven 09	9 0 0 9 205:276 0:18